



## AUTOMOBILKAUFMANN (M/W)

### AUF EINEN BLICK

<b>Beginn</b>	Februar/August	<b>Aufnahme voraussetzungen</b>	
<b>Dauer</b>	24 Monate inklusive 3 Monate betriebliches Praktikum	<b>Anmerkungen</b>	
<b>Ort</b>	Regenstauf		
<b>Abschluss</b>	IHK-Abschluss		
<b>Ausbildungsart</b>	Rehabilitation, Umschulung		
<b>Förderfähig</b>	Bildungsgutschein nach AZAV		

## AUFGABEN UND TÄTIGKEITSSPEKTRUM

Seit Langem forderte das Kraftfahrzeuggewerbe eine kaufmännische Ausbildung, die konkret auf die Branche zugeschnitten ist. Dies führt zu sehr guten Vermittlungschancen für den Beruf der Automobilkaufleute. Die Ausbildung ist praxisorientiert angelegt und verbindet kaufmännisches und technisches Wissen. Automobilkaufleute arbeiten in den Bereichen Disposition, Beschaffung, Vertrieb, Verkauf von neuen und gebrauchten Kraftfahrzeugen sowie dem Kundendienst. Außerdem vermitteln sie für Kraftfahrzeuge Finanzierungs-, Leasing-, Versicherungs- und Garantieverträge.

## BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Automobilkaufleute finden in Autohäusern (Kfz-Handel und -Gewerbe), bei Fahrzeugherstellern und -importeuren aber auch in Vertriebsorganisationen der Kfz-Branche (wie z.B. Leasing- oder Finanzierungsgesellschaften), bei Motorrad- und Nutzfahrzeugherstellern und bei Mietwagenfirmen Beschäftigung.



## AUTOMOBILKAUFMANN (M/W)

AUF EINEN BLICK



### BELASTUNGEN UND ANFORDERUNGEN

Die kaufmännischen Anforderungen sind mit denen anderer fachorientierter Kaufleute vergleichbar. Automobilkaufleute müssen Interesse am Produkt Automobil haben, sich mit moderner Daten- und Informationsverarbeitung beschäftigen und für Kundenkontakt aufgeschlossen sein. Natürlich sollte man eine Fahrerlaubnis für PKW besitzen. Teilnehmer, die aus dem Kraftfahrzeuggewerbe kommen (z.B. Kfz-Mechaniker, Lackierer, Auto-Spengler etc.), haben beste Voraussetzungen für diesen eigenständigen, kaufmännisch orientierten Beruf.

### AUSBILDUNGSINHALTE

Rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen (Vertragswesen); Betriebsorganisation, Personalwirtschaft mit Lohnberechnung, Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Umweltschutz; bürowirtschaftliche Abläufe, Datenschutz und Datensicherheit, Software-Anwendung; Rechnungswesen (Buchhaltung, Kostenrechnung, Kalkulation); Einkauf und Beschaffung mit Lagerung, Marketing, Vertrieb (Verkauf), Zahlensvorgänge; technische Gewährleistung, Teile und Zubehör, Kundendienst, amtliche Fahrzeugüberwachung; Flottenmanagement, Fahrzeugvermietung (Leasing); Finanzierung, Versicherungen, Zusatzgarantie, Kulanzregelung, Service.